

Meldungen zum Presseverteiler und weitere Informationen unter www.sentix.de



Manfred Hübner

Geschäftsführer, CEFA

manfred.huebner@sentix.de



sentix GmbH

Wiesenhüttenstraße 17, 60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 (69) 3487 961-0, info@sentix.de

sentix Konjunkturindex: Milde Temperaturen geben Hoffnung

- Im November überraschen die sentix Konjunkturindizes auf der positiven Seite. Der Gesamtindex steigt um 7,4 Punkte auf -30,9 Punkte. Lage- und Erwartungswerte verbessern sich beide.
- Eine vergleichbare Entwicklung ist für Deutschland zu vermelden. Hier steigen die Erwartungen auf -32 Punkte, immerhin der beste Wert seit Juni. Hintergrund für diese Entspannungssignale sind der AKW-Kompromiss in Deutschland sowie die milden Oktober-Temperaturen, welche die Gas-Speicher weit über das angestrebte November-Ziel hinaus gefüllt haben.
- Auch international verbessern sich die Indikatoren überwiegend. In den USA trotz der Arbeitsmarkt nach wie vor der Weltkonjunktur und den Zinserhöhungen der FED. Die Region Asien ex Japan dagegen tanzt negativ aus der Reihe. China scheint doch seiner Zero-Covid-Politik Tribut leisten zu müssen.

Statistik

Umfragezeitraum: **03.11.-05.11.2022**

Teilnehmer: **1.348 Investoren**

(davon institutionelle Anleger: **273**)

In welchem Konjunktur-Regime* sich die Länder und Regionen befinden

Region / Land	Regime	Region / Land	Regime
Euroland	Rezession	USA	Abschwung
Deutschland	Rezession	Japan	Abschwung
Schweiz	Abschwung	Asien ex Japan	Abschwung
Österreich	Rezession	Lateinamerika	Rezession
Osteuropa	Rezession	Globales Aggregat	Rezession

* Die Regime – von Rezession bis Boom – werden aus den sentix Konjunkturindizes nach dem Prinzip der „Konjunktur-Uhr“ (s. Erläuterung vorletzte Seite) abgeleitet, die die Wahrnehmung der Investoren zur Konjunktur widerspiegeln. Diese Wahrnehmung ist entscheidend für die Asset-Allokation der Anleger und damit kapitalmarktrelevant. Sie liegt erfahrungsgemäß nahe an der tatsächlichen realwirtschaftlichen Entwicklung, muss mit dieser aber nicht zwangsläufig übereinstimmen.

Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: November 2022

Euroland	Jun. 22	Jul. 22	Aug. 22	Sep. 22	Okt. 22	Nov. 22
Gesamtindex	-15.8	-26.4	-25.2	-31.8	-38.3	-30.9
Headline Index						
- Aktuelle Lage	-7.3	-16.5	-16.3	-26.5	-35.5	-29.5
- Erwartungen	-24.0	-35.8	-33.8	-37.0	-41.0	-32.3

Höchster Wert
seit 06.2022



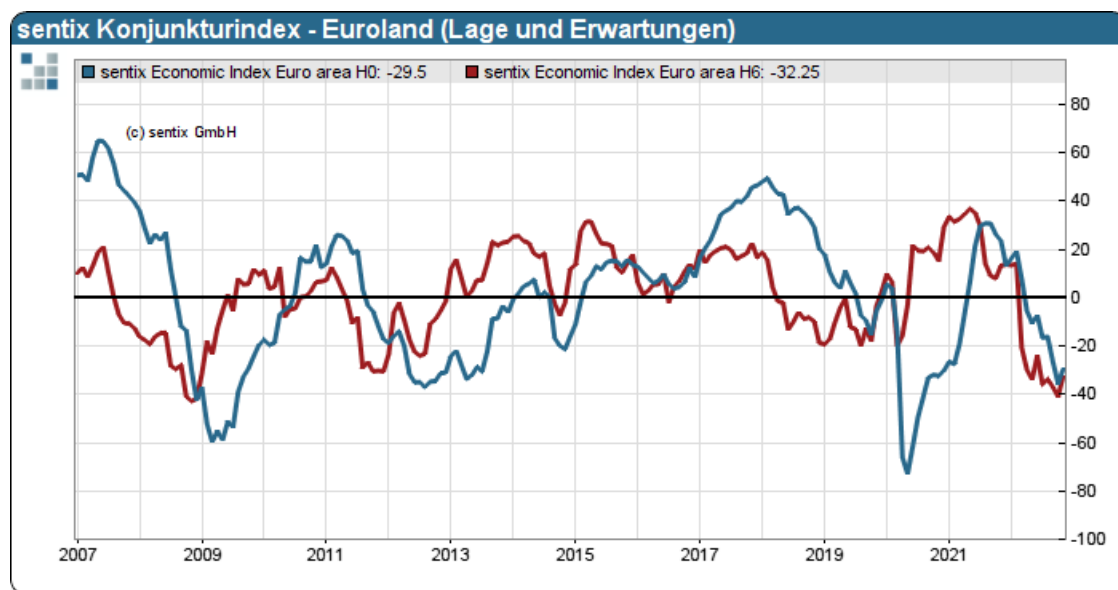
Kommentierung der Umfrageergebnisse von Oktober 2022

Milde Temperaturen geben Hoffnung

Anfang November überraschen die sentix Konjunkturindizes in Euroland auf der positiven Seite. Der Gesamtindex steigt um 7,4 Punkte und liegt bei -30,9. Das ist zwar noch immer kein Trendwende-Signal. Aber der Anstieg von Lage- und Erwartungswerten zeigt, wie sensitiv die Anleger in ihren Konjunkturerwartungen auf Signale vom Energiemarkt reagieren. Denn hier liegt die Ursache für die hoffnungsvollen Veränderungen. Der Oktober wies höhere Temperaturen als üblich auf und dies führt dazu, dass die Gas-Speicher z.B. in Deutschland randvoll sind, mehr als für November erwartet. Die Spotmarkt-Gaspreise brachen darauf hin ein. Die Sorgen vor einer katastrophalen Gas-Mangellage schwinden.

Euroland: Gas und Wetter – Hoffnung für den Winter

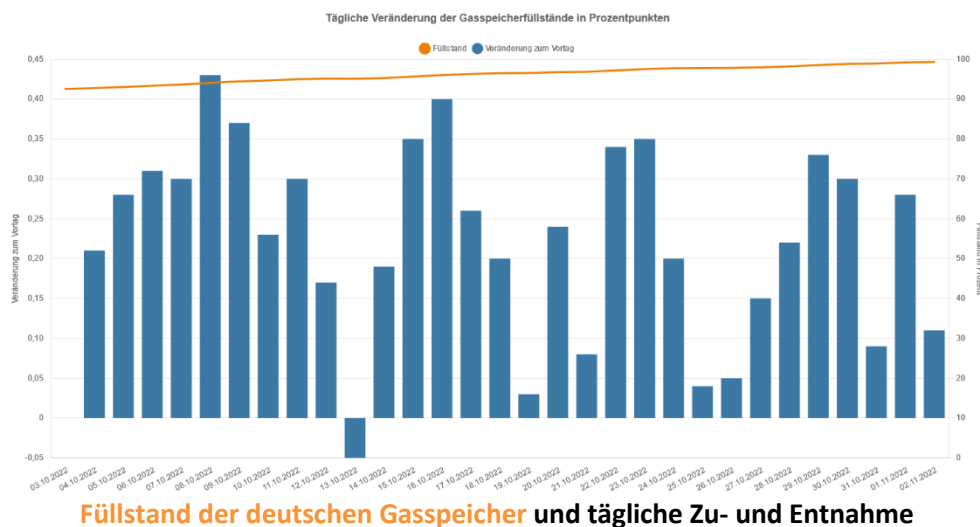
Die sentix Konjunkturdaten zeigen bei Lage (+6 Punkte auf -29,5 Punkte) und Erwartungswerten (+8,7 Punkte auf -32,3 Punkte) eine positive Reaktion auf die sich entspannende Lage auf den europäischen Gas- und Strommärkten. Während bei Strom der Kompromiss über den Weiterbetrieb von drei zu Abschaltung vorgesehenen Kernkraftwerken in Deutschland mit Erleichterung aufgenommen wurde, hat das Wetter erheblich zu einer Entspannung auf dem Gasmarkt geführt.



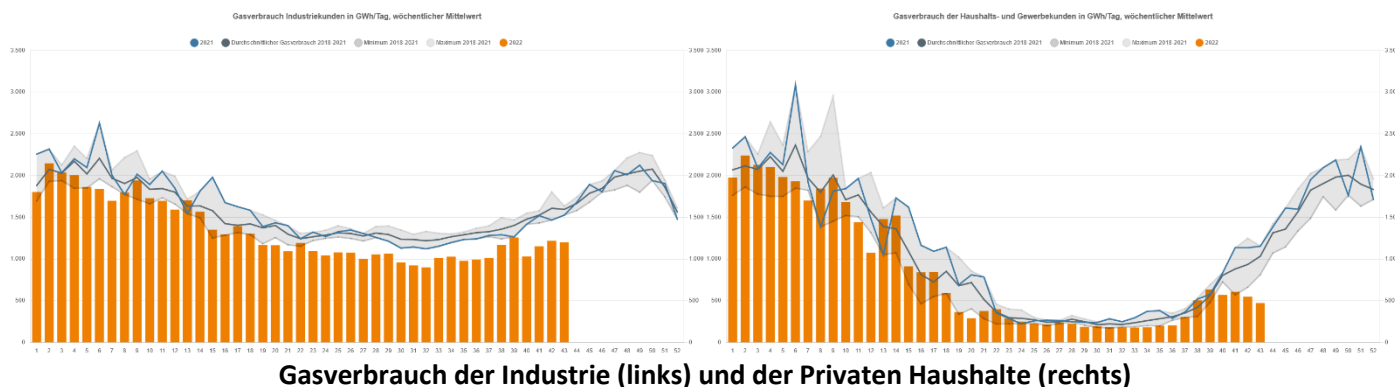
sentix Konjunkturindex für Euroland – Lage und Erwartungen

Die Durchschnittstemperaturen im Oktober lagen deutlich über den Vergleichswerten der Vorjahre. Das wiederum führte dazu, dass nur an einem einzigen Tag im Oktober Gas aus den deutschen Gasspeichern entnommen werden musste. Im Ergebnis liegt nun der Füllstand Anfang November bei fast 100% und damit deutlich über den im Gas-Notfallplan skizzierten Zielwerten für diesen Zeitpunkt.

Die sehr teuer erkauften Bestände und zur Lieferung akquirierten Gasmengen liegen nun also in den Speichern und müssen sogar nun am Spotmarkt wieder zu Preisen wie vor der Ukraine-Krise verkauft werden. Ökonomisch war die Aktion „Voller Speicher im November“ also eher ein unglückliches Geschäft, aber mit so gut gefüllten Speichern scheint es zunehmend unwahrscheinlich, dass es in diesem Winter zu einer gefährlichen Gas-Mangellage kommen wird. Zumindest beim Thema Versorgungssicherheit wurde also eine Verbesserung erzielt. Dem Wetter sei dank.



Zu diesem Erfolg haben auch die Verbraucher beigetragen. Private Haushalte und die Industrie liegen in ihrem Verbrauch deutlich unter den Vergleichswerten der letzten Jahre. Vor allem im Industrieverbrauch sieht man die enormen Sparbemühungen der Wirtschaft. Vielfach handelt es sich dabei aber nicht um Optimierungen und echte Sparmaßnahmen, sondern um Abschaltungen von Anlagen, die mit echten Produktionskürzungen einhergehen.



Aus diesem Grund bedeuten weder die positiven Nachrichten vom Energiemarkt noch die Verbesserung in den sentix Konjunkturdaten auf eine konjunkturelle Trendwende hin. Die Versorgungssicherheit wird auch durch ökonomische Frugalität erkaufte. Zudem ist es noch zu früh, nachhaltige Entwarnung zu geben. Der Einstieg in die Herbst-Winter-Periode ist wittertechnisch wohlwollend verlaufen. Die kritischen Monate, die auch deutlich kältere Temperaturen noch bereithalten kann und wird, liegen noch vor uns. Aber die Voraussetzungen dafür, dass es keinen kompletten Einbruch gibt, haben sich definitiv verbessert.

Relativ geringen Einfluss auf die aktuelle Datenlage hatte die Entscheidung der EZB, die Leitzinsen erneut um 75 Basispunkte anzuheben. Bislang sind noch keine unmittelbaren, negativen Rückwirkungen zu erkennen. Im Gegenteil: bei den Banken dürfte man sich die Hände reiben, denn während diese für ihre Einlagen bei der EZB höhere Zinsen erhalten, profitieren die Bankkunden bislang so gut wie gar nicht von den höheren EZB-Zinsen. Diese Ausweitung der Zinsmarge ist bei den Banken jedoch nicht nur willkommen, sondern wohl auch notwendig.

Es dürfte nur geringe Zweifel daran bestehen, dass die Gefahr von Kreditausfällen, sowohl gewerblicher Kredite als auch Immobilienkredite, aktuell spürbar steigt. Viele problematische Entwicklungen verlaufen im aktuellen Zyklus einfach langsamer ab als üblich. Die Richtung ist aber klar. Steigende Zinsen, eine schwache Wirtschaft – das ist eine explosive Kombination.



Deutschland: Eine Spur von Einsicht

Das Machtwort des Bundeskanzlers Scholz, die zur Abschaltung Ende 2022 vorgesehenen Atomkraftwerke bis Mitte April am Netz zu lassen, stellt immerhin eine gewisse Spur von Einsicht in die Notwendigkeit dar, alle verfügbaren Energieproduktionsanlagen verfügbar zu haben. Die Strompreise quittierten diese auch mit Erleichterung. Die in Deutschland beschlossenen Gas- und Strompreisdeckel geben den Verbrauchern Sicherheit, werden aber bei den aktuellen Preistrends bei Gas und Strom zunächst nur begrenzt wirksam. Wie ein Put am Aktienmarkt stellen sie aber eine Versicherung dar. Insgesamt tragen die Maßnahmen zu einer Stimmungsaufhellung bei. Der Gesamtindex für Deutschland steigt um 7,4 Punkte auf -30 Punkte. Alles in allem aber noch keine Trendwende.

Deutschland	Jun. 22	Jul. 22	Aug. 22	Sep. 22	Okt. 22	Nov. 22
Gesamtindex	-12.8	-24.2	-24.4	-29.9	-37.4	-30.0
Headline Index						
- Aktuelle Lage	-2.0	-13.0	-14.8	-23.5	-33.5	-28.0
- Erwartungen	-23.0	-34.8	-33.5	-36.0	-41.3	-32.0

Höchster Wert
seit 06.2022

USA: Robuster Arbeitsmarkt

Die US-Notenbank hat die Leitzinsen erneut kräftig angehoben. Die Obergrenze der FED-Funds-Rate liegt nun bei 4%. Bislang hat die US-Wirtschaft diesen scharfen Wechsel in der US-Geldpolitik gut verkraftet. Dies liegt an den sehr stabilen US-Arbeitsmärkten. Während sich die Konsumentenstimmung aufgrund steigender Preise und der allgemeinen Unsicherheit deutlich eingetrübt hat, ist zwar auch die Stimmung bei den Unternehmen gesunken. Dies jedoch weniger stark. Und bislang ist noch keine Tendenz erkennbar, dass man sich leichtfertig von Mitarbeitern trennen will.

USA	Jun. 22	Jul. 22	Aug. 22	Sep. 22	Okt. 22	Nov. 22
Gesamtindex	-1.0	-13.5	-6.0	-10.8	-12.6	-9.4
Headline Index						
- Aktuelle Lage	17.0	1.0	8.0	1.8	-0.3	4.0
- Erwartungen	-17.5	-27.0	-19.0	-22.5	-24.3	-22.0

Asien ex Japan: Chinas Corona-Politik auf dem Prüfstand

Die sentix Indizes für die Region Asien ex Japan, welche von China dominiert wird, tanzen in diesem Monat aus der Reihe. Hier sinken die Lagewerte zum dritten Mal in Folge auf -11,5 Punkte. Nachdem die KP China ihre Zero-Covid-Strategie bekräftigt hat, quittieren dies die Anleger mit einem kritischen Blick auf die Konjunktur. Wie lange kann China an diesem Anachronismus der Corona-Bekämpfung noch festhalten?

Asien ex Japan	Jun. 22	Jul. 22	Aug. 22	Sep. 22	Okt. 22	Nov. 22
Gesamtindex	-2.6	-5.5	-6.4	-13.0	-12.9	-12.5
Headline Index						
- Aktuelle Lage	-1.5	-1.8	-1.3	-8.8	-10.3	-11.5
- Erwartungen	-3.8	-9.3	-11.5	-17.3	-15.5	-13.5

Tiefster Wert
seit 09.2020 3. Rückgang in Folge



Weitere Ergebnisse / Tabellen

Japan

	Jun. 22	Jul. 22	Aug. 22	Sep. 22	Okt. 22	Nov. 22
Gesamtindex	-5.7	-13.4	-9.4	-13.2	-16.6	-15.2
Headline Index						
- Aktuelle Lage	4.0	-5.8	-0.8	-6.5	-10.5	-10.0
- Erwartungen	-15.0	-20.8	-17.8	-19.8	-22.5	-20.3

Osteuropa

	Jun. 22	Jul. 22	Aug. 22	Sep. 22	Okt. 22	Nov. 22
Gesamtindex	-31.1	-35.6	-34.4	-38.1	-41.8	-37.8
Headline Index						
- Aktuelle Lage	-33.5	-37.8	-36.5	-40.8	-47.0	-44.3
- Erwartungen	-28.8	-33.5	-32.3	-35.5	-36.5	-31.0

Höchster Wert
seit 06.2022

Lateinamerika

	Jun. 22	Jul. 22	Aug. 22	Sep. 22	Okt. 22	Nov. 22
Gesamtindex	-14.4	-20.5	-21.0	-25.9	-24.5	-21.4
Headline Index						
- Aktuelle Lage	-13.5	-19.8	-19.8	-25.8	-24.5	-22.8
- Erwartungen	-15.3	-21.3	-22.3	-26.0	-24.5	-20.0

Höchster Wert
seit 06.2022

Welt

	Jun. 22	Jul. 22	Aug. 22	Sep. 22	Okt. 22	Nov. 22
Gesamtindex	-7.9	-14.5	-13.0	-18.7	-20.3	-17.7
Headline Index						
- Aktuelle Lage	-2.5	-8.5	-6.5	-13.6	-16.6	-15.1
- Erwartungen	-13.2	-20.3	-19.3	-23.7	-23.9	-20.3

Schweiz

	Jun. 22	Jul. 22	Aug. 22	Sep. 22	Okt. 22	Nov. 22
Gesamtindex	-0.4	-10.5	-8.3	-13.9	0.9	-10.3
Headline Index						
- Aktuelle Lage	14.0	6.8	15.0	8.3	19.3	6.8
- Erwartungen	-13.8	-26.3	-29.0	-33.8	-16.0	-26.0

Tiefster Wert
seit 03.2021

Österreich

	Jun. 22	Jul. 22	Aug. 22	Sep. 22	Okt. 22	Nov. 22
Gesamtindex	-0.5	-16.3	-7.2	-15.6	-32.1	-24.2
Headline Index						
- Aktuelle Lage	16.3	4.3	8.3	4.3	-21.0	-12.5
- Erwartungen	-16.0	-34.8	-21.5	-33.5	-42.5	-35.3



Datenverfügbarkeit

Bloomberg L.P.

FACTSET

REFINITIV™



Macrobond



HAVER ANALYTICS®

sentix 
expertise in behavioral finance

Über sentix

sentix ist der Pionier und führende Anbieter von Sentiment-Analysen (Behavioral Finance) in Europa. Seit 2001 befragt sentix wöchentlich mehr als 5.000 Anleger aus über 20 Ländern (davon über 1.000 institutionelle und > 4.000 Einzelanleger) zu ihren Erwartungen an die Finanzmärkte sowie zur wirtschaftlichen Entwicklung und zu ihren Portfoliomaßnahmen. Die Ergebnisse der sentix-Umfrage sind repräsentativ für eine breit diversifizierte Investorengruppe.

Die sentix-Befragungen bieten die seltene Kombination aus einer großen Teilnehmerzahl, hoher Qualität und einer herausragenden Geschwindigkeit bei der Informationsbeschaffung und -weitergabe. Alle sentix Indizes sind für sentix Datenkunden regelmäßig nur etwa einen Tag nach Abschluss jeder Umfrage zugänglich - über die sentix Website oder Bloomberg. sentix-Kunden können so die sentix Daten nahezu in Echtzeit nutzen, um ihre Performance weiter zu verbessern.

Die sentix GmbH wurde 2001 gegründet und bildet heute die Basis für alle Dienstleistungen, die die sentix Gruppe ihren Kunden im Bereich Behavioral Finance anbietet.

Hintergrundinformationen und Methodik

Aktuelle Reports und Dokumentation: <https://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-News/>

Charts und Tabellen: <https://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



Disclaimer

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren.

Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke der sentix Holding GmbH.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.